

321-2021: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland e.V.

Presse-Information 11/2020

Papst Franziskus empfängt Abraham Lehrer gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten des Landes NRW Armin Laschet in Rom

Abraham Lehrer: „Große Wertschätzung für jüdisches Leben in Deutschland“

Rom / Köln, 1. Oktober 2020 Abraham Lehrer, Vorstand der Synagogen-Gemeinde Köln und Mitbegründer des Vereins 321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland, ist Teil einer Delegation von Ministerpräsident Laschet bei einer Privataudienz mit Papst Franziskus. „Ich freue mich über das große Interesse des Papstes am geplanten Festjahr #2021JLID, das 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland in seiner Gänze und Vielfalt zeigen wird.“, betont Lehrer.

Der Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland lobte „die aufrichtigen und intensiven Bemühungen des Papstes um ein gutes Verhältnis zum Judentum“. So habe Papst Franziskus vor drei Jahren zwei Rabbiner zu Mitgliedern der „Päpstlichen Akademie für das Leben“ ernannt. „Das ist ein historisches Zeichen“, sagte Lehrer, der schon Benedikt XVI. anlässlich des Weltjugendtages 2005 in der Kölner Synagoge empfangen hatte.

„Der Besuch heute ist ein starkes Zeichen und setzt die langjährige Tradition des Landes NRW mit der jüdischen Gemeinschaft im Lande fort, die auch Ministerpräsident Laschet am Herzen liegt“, so Lehrer.

Lehrer übergab dem Oberhaupt der Katholischen Kirche ein Faksimile aus dem „Amsterdam Machsor“. Das Original dieses Gedichtes aus der Pessach-Liturgie des jüdischen Gebetsbuches aus dem Jahr 1250 soll im Festjahr #2021JLID ausgestellt werden.

Wenn Sie an einem Gespräch mit Abraham Lehrer nach dem Besuch beim Papst Interesse haben, melden Sie sich jederzeit gerne.

Nambowa Mugalu

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.

c/o Synagogen-Gemeinde Köln · Ottostraße 85 · 50823 Köln

Telefon: +49 221- 968 828-22 & +49 221- 968 828-30

Fax: +49 221 – 968 828 -92

E-Mail: nambowa.mugalu@2021JLID.de · www.2021JLID.de

Facebook: www.facebook.com/2021JLID · Instagram: [@2021JLID](https://www.instagram.com/2021JLID)

Twitter: [@2021JLID](https://twitter.com/2021JLID)

Hintergrund:

Der Verein ‚321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.‘ wurde im April 2018 u.a. von Abraham Lehrer sowie Dr. Jürgen Rüttgers – Ministerpräsident a.D. des Landes NRW – initiiert. Hintergrund hierfür ist der früheste erhaltene Nachweis zur Existenz von Jüdinnen und Juden nördlich der Alpen: Ein Edikt aus dem Jahre 321, das der römische Kaiser Konstantin nach einer entsprechenden Anfrage aus Köln erließ, das auch Juden die Übernahme von Ämtern der Stadtverwaltung gestattete.

Ziel des Vereins ist es, jüdisches Leben heute und seine über 1700-jährige Geschichte sichtbar und erlebbar zu machen. Zudem soll ein Zeichen gegen den erstarkenden Antisemitismus gesetzt werden.

Mit seiner Geschäftsstelle in Köln koordiniert und organisiert der Verein unter dem Hashtag #2021JLID rund tausend Veranstaltungen für das kommende Jahr in ganz Deutschland – darunter Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und Podiumsdiskussionen. Die Geschäftsstelle in Köln leitet Andrei Kovacs. Zur Generalsekretärin ernannte der Verein Sylvia Löhrmann, Staatsministerin a. D. des Landes NRW.

Alle Informationen rund um das Festjahr sind auf der Homepage **www.2021JLID.de** zu finden – und auf den Sozialen Kanälen.

- Facebook: www.facebook.com/2021JLID
- Instagram: www.instagram.com/2021JLID
- Twitter: www.twitter.com/2021JLID